

GEMEINDEBOTE



der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Reinsberg

Bieberstein • Burkersdorf • Hohentanne • Reinsberg • Dittmannsdorf • Neukirchen • Steinbach

September - Oktober 2023



Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 16,15

» **Wer** sagt denn ihr,
dass **ich** sei? «

Monatsspruch **SEPTEMBER 2023**



Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige! (Psalm 25, Vers 4)

Liebe Leser, die Sommerferien sind längst Geschichte. Der Alltags-Weg fordert uns heraus. Wir haben alle unser Tun – wie’s so schön heißt. In Erinnerung die Wege und Bilder aus Urlaubstagen. Hoffentlich konnte die Aus-Zeit stärken, zur Besinnung führen, Entspannung bewirken!

Das neue Schul- oder Ausbildungsjahr, das begonnen hat, der Studienplatz, der eingenommen wurde – das sind neue Wege. Auch die Straße, die zur Kita führt, zählt dazu. Genauso der Weg zur Rentenstelle. Etwas Neues, zu mindestens „Anderes“ erwartet einen.

Der Psalmbeter spricht Gott an und erwartet Hilfe. Er bittet um Orientierung für den nächsten Schritt im Lauf des Lebens. Kennen Sie das auch, dass man hin und wieder stillstehen und zurückschauen muss? Dann kommen Fragen auf: Wo wollte ich eigentlich mal hin? Wollte ich dorthin, wo ich jetzt bin? Oder bin ich an dem Platz im Leben, den ich für mich erkenne, eher unversehens gelandet? Ist das mein Weg? „Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige!“ Nur die Beziehung zu Gott kann doch zur eigenen Standortbestimmung helfen.

Im Briefwechsel Dietrich Bonhoeffers mit einem französischen Geistlichen kann man folgendes lesen: Bonhoeffer fragt, was wir eigentlich mit unserem Leben wollen. Der französische Pfarrer antwortet: „Ich möchte ein Heiliger werden.“ Darauf schreibt Bonhoeffer zurück: „Ich möchte glauben lernen.“

Ja, und Sie? Und ich? Was wollen wir mit unserem Leben, jetzt, wo wir eben sind? Die Antworten fallen verschieden aus. „Es geht von einem zum andern“, sagt einer. „Durchhalten, solange es geht, durchhalten“, sagt ein anderer. „Ich hoffe, dass Gott mir die Kraft gibt!“ sagt ein Mann mittleren Alters am Friedhofstor. Klingt nicht ausgesprochen lebensfroh, oder? Ein junges Paar erzählt beim Traugespräch: „Wir haben beide zuerst versucht, im Beruf Fuß zu fassen, dann haben wir uns die Eigentumswohnung gekauft, jetzt heiraten wir, dann wollen wir auch Kinder. Unsere Ziele haben wir bisher eigentlich immer erreicht.“

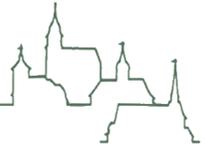
Vielleicht haben Sie ja Lust, jetzt auszusprechen – und wenn’s nur in Gedanken ist – was Sie persönlich diesbezüglich bewegt!?

Rückblickend werden wir wohl immer wieder feststellen, dass alles dann doch ganz anders geworden und gekommen ist. Selbst die Fünfjahrespläne waren meist zu weit gegriffen. Dennoch brauchten wir Wege, die wir uns vorgenommen und Ziele, die wir uns gesetzt haben. „Es kommt wie’s kommt“, der Spruch stimmt nicht. Es wird kommen, was Gott beschlossen hat.

Darum lasst uns dann und wann stehen bleiben und uns Zeit nehmen für Rückblick und Ausblick. Wir dürfen Gott, den Herrn bitten: „Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige!“

In Verbundenheit grüße ich Sie herzlich

Ihr Pfarrer Karsten Loderstädt



»Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land ...«

Liebe Gemeinde, wir hoffen, Sie hatten eine schöne Ferien- und Urlaubszeit. Auch wenn wir in diesem Jahr wieder einmal einen etwas wechselhaften (nicht ganz ungewöhnlichen!) mitteleuropäischen Sommer hatten.

Nun sind die Getreidefelder bereits abgeerntet. Man spürt, dass die Tage wieder kürzer werden. Die **Erntedankfeste** stehen an.

Früher, wenn die Ernte eingebracht war, luden die Bauern ihre Bediensteten zu ausgelassenen Festen ein. Es gab Musik, Tanz und ein üppiges Essen. Aus Ähren wurde eine Erntekrone geflochten, ein Symbol für die Hoheit des Schöpfers, dem die Menschen alles Wachsen und Gedeihen verdanken.

In evangelischen Gemeinden wird Erntedank am Sonntag nach Michaelis (29. September) gefeiert. Aus verschiedenen Gründen stehen die Erntedankfeste meist eher in unserem Gottesdienstplan:

Bieberstein: 17.09.2023 9:00 Uhr

Neukirchen: 24.09.2023 9:00 Uhr

Dittmannsdorf: 24.09.2023 10:00 Uhr mit dem Kindergarten

Reinsberg: 01.10.2023 9:00 Uhr

Die Erntegaben werden am jeweiligen Samstag davor von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in den Kirchen entgegengenommen. Wer beim Schmücken gern mithelfen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein fröhliches und buntes Miteinander bei unseren Erntedankfesten und bedanken uns im Voraus bei allen Spenderinnen und Spendern von Erntegaben, Erntekronen und Kranzbinderinnen, kreativen Helferinnen und Helfern beim Schmücken der Kirchen ...

Liebe Gemeinde, was kann man bei reifen Äpfeln oder einem duftenden Hefekuchen anderes tun, als begeistert einzustimmen: »Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn.«

Ein besonderer Höhepunkt erwartet uns am **8. Oktober 2023**. Der Mitteldeutsche Rundfunk wird in unserer Reinsberger Kirche zu Gast sein und den stattfindenden Gottesdienst als **Rundfunkgottesdienst** im Radiosender MDR Kultur übertragen.

Wir freuen uns auf eine lebhaftige Teilnahme und sehen uns am 8. Oktober in der Kirche Reinsberg oder Sie hören uns ab 10 Uhr im Radio.

*Herzliche Grüße
Ihre Kirchengemeindevertretung*





Rückblick Feuerwehrjubiläum Dittmannsdorf

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen, besagt eine Redewendung.

Zum 100jährigen Bestehen der Dittmannsdorfer Feuerwehr war das dann am 27. und 28.05.2023 soweit.

Am Pfingstsonntag gedachten die Kameradinnen und Kameraden der Dittmannsdorfer Wehr in einem ehrenhaften und

würdevollen Aufzug mit einer Kranzniederlegung ihrer verstorbenen Kameradinnen und Kameraden.

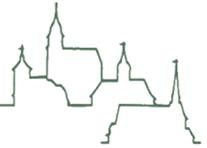
Anschließend versammelten sie sich zum Festgottesdienst in der Kirche. Seine ermutigende und besinnliche Pfingstpredigt stellte Pfr. Loderstädt unter den Bibelvers: „Einer trage des anderen Last.“ Schade nur, dass so wenige Besucher den Gottesdienst miterlebten.

Auch von dieser Stelle aus gratulieren wir den Kameradinnen und Kameraden der Dittmannsdorfer Feuerwehr nachträglich zum Jubiläum und wünschen weiterhin eine gute gelebte Gemeinschaft zwischen Kirchgemeindevertretung, Gemeinde und Feuerwehr.

DANKE, dass Ihr ein so schönes Fest organisiert habt.

K. Liebschner





Bereits am 18. Juni feierten wir in diesem Jahr den **Klostergottesdienst** in Altzella. Bei bestem Sommerwetter strömten Besucherinnen und Besucher aus allen Gemeindegebieten des Kirchspiels aufs Klostergelände hinter dem Konversenhaus.

Die 4 Pfarrer des Kirchspiels beleuchteten das Thema „Wohin sollen wir gehen“ aus ganz unterschiedlichen Perspektiven, so dass wir einen lebendigen Gottesdienst mit ganz viel Musik erleben durften. Auch Mitglieder der Gehörlosengemeinde waren zu Gast und konnten Anteil am Gottesdienst nehmen, da von Frau Pfarrerin Kerstin Lechner das Geschehen in Gebärdensprache übersetzt wurde.

Ein großer vereinigter Posaunenchor unter der Leitung von Landesposaunenwartin Maria Döhler sowie Sängerinnen und Sänger aus verschiedenen Chören der Region unter Leitung von Kantor Philipp Göbel gestalteten den Gottesdienst musikalisch.

Im Anschluss gab es Gegrilltes, Gebrautes, Literarisches und viele gute Gespräche. Der Klostergottesdienst war wieder ein besonderer Höhepunkt im Gemeindeleben.

Wenn wir am letzten Juniwochenende das **Johannisfest** draußen unter freiem Himmel feiern, dann feiern wir das Leben. Wenn wir das auf dem Friedhof tun, feiern wir das Leben, dass sich seiner Vergänglichkeit bewusst ist. Der 24. Juni regt uns an, nachzudenken, wo heute in unserem Leben Umkehr und Neuanfang nötig sind.

Dem Johannisfest in Dittmannsdorf schloss sich am Sonntag nach der An-



dacht mit Pfarrer Loderstädt ein Gemein-denachmittag an, wo unter anderem ein restauriertes barockes Grabmal vorgestellt wurde. Es hatte kurz vorher nach jahrelangem Aufenthalt in der Werkstatt von Steinmetz und Restaurator Michael Eilenberger in Holzhausen seinen Weg wieder auf den Friedhof in Dittmannsdorf gefunden.

Herr Eilenberger war unser Gast und berichtete anschaulich über die Geschichte des Grabmals sowie die Art und Weise der Restaurierung. Diese wurde möglich durch eine Denkmalförderung des Landkreises Mittelsachsen sowie durch viele Spenderinnen und Spender aus Dittmannsdorf. Vielen Dank nochmals für Eure Spendenbereitschaft!

Ein ganz herzliches Dankeschön geht auch an den Posaunenchor Reinsberg unter der Leitung von Constanze Böhme für die musikalische Ausgestaltung von drei Johannisfeiern in unserer Kirchgemeinde. Es ist immer eine Freude Euch musizieren zu hören und mit Euch zu singen. Gut, dass wir einander haben!

U. Erfurt



Motorradgottesdienst Kloster Altzella

Am **3. September 2023** findet im Kloster Altzella wieder ein Motorradfahrergottesdienst statt, ausgestellt vom Verein Christliche Motorradfahrer Sachsen (CMS e.V.).

Die Band „The Pipes“ wird mit ihrer Musik dabei sein.

Neben den Motorradfahrern sind alle zu dem besonderen Gottesdienst herzlich eingeladen, egal ob Sie mit Auto, Moped, Fahrrad oder zu Fuß kommen.

Beginn ist 10:30 Uhr auf der Wiese an der alten Böttcherei.

KGV Nossen

Lobpreisabend und Bibelgespräch Hirschfeld

Am Freitag, dem **1. September 2023** findet um 19:00 Uhr wieder ein Lobpreisabend in der Kirche in Hirschfeld statt.

Mit dabei sind die Junge Gemeinde und die Band. Ihr seid herzlich willkommen!

Ebenfalls herzlich eingeladen wird zum Bibelgespräch am Mittwoch, dem **13. September 2023** um 19:00 Uhr ins Gemeindehaus Hirschfeld.

A. Reuther

Kinoabend in Bieberstein

Filmabend in der Kirche Bieberstein: am **Sonnabend, 21.10.2023** um 20:00 Uhr:

Vaya con Dios (2002)

Regie: Zoltan Spirandelli, mit Daniel Brühl, Matthias Brenner, Michael Gwisdek und Chiara Schoras in den Hauptrollen.

Aus wirtschaftlichen Gründen müssen drei verbliebene Ordensbrüder ihr bankrottes, baufälliges Kloster verlassen. Der Weg aus der Brandenburger Provinz in das ferne Italien zu ihren Brüdern im Geiste führt sie auch in das moderne Leben mit so mancher Überraschung....

A. Grosa

Christenlehre in Reinsberg/Neukirchen

Liebe Gemeinde, zum Zeitpunkt der Drucklegung des Gemeindeboten können wir noch nicht sagen, in welcher Form die Christenlehre weitergeführt werden kann. Deshalb bitten wir darum, diesbezüglich auf die Aushänge in unseren Schaukästen bzw. die Abkündigun-

gen im Gottesdienst zu beachten.

Danke für das Verständnis. Bitten wir darum, dass schnell eine Lösung gefunden wird.

*Die KGV Reinsberg und
Pfarrer Karsten Loderstädt.*

Termine und Gemeindegänge



Christenlehre

Klasse 1/2

Klasse 3/4

Klasse 5/6

In Klärung - bitte Aushänge und Abkündigungen beachten.

Konfirmanden

Klasse 7

mittwochs

16.00 Uhr

Pfr. Loderstädt Dittmannsdorf

Klasse 8

ab 06.09.

17.00 Uhr

Junge Gemeinde

freitags

19.00 Uhr

Bieberstein

Frauentreff

Reinsberg

Am Gutshof 2

Do, 14.09.

Do, 12.10.

19.30 Uhr

Israelreise
Reformatorinnen

Frauentreff

Di, 05.09.

Di, 03.10.

14.00 Uhr

Pfr. Loderstädt Neukirchen

Großmütterkreis

Mi, 06.09.

Mi, 04.10.

14.00 Uhr

Pfr. Loderstädt Dittmannsdorf

Man(n) trifft sich

Do, 06.09.

Do, 05.10.

18.00 Uhr

18.00 Uhr

Bronzekünstler Zella
Palliativklinik Oederan

Posaunenchor

Reinsberg

montags

19.30 Uhr

Reinsberg

Posaunenchor

Neukirchen-
Dittmannsdorf

donnerstags

19.30 Uhr

Neukirchen

Projektchor

mittwochs

19.30 Uhr

im September Dittmannsdorf
im Oktober Neukirchen

Friedensgebet

donnerstags

18.30 Uhr

Kirche Reinsberg

KGV

Di, 12.09.

19.00 Uhr

Dittmannsdorf



Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,

da bin ich mitten unter ihnen.



Siebenlehn

Obergruna

Hirschfeld

3. September 13. Sonntag n. Trinitatis	9.00 Uhr Pfr. Loderstädt		
10. September 14. Sonntag n. Trinitatis			
17. September 15. Sonntag n. Trinitatis	14.00 Uhr  Pfr. Loderstädt <i>Erntedank</i>		 10.00 Uhr Pfr. Loderstädt <i>Erntedank</i>
24. September 16. Sonntag n. Trinitatis		14.00 Uhr Pfr. Loderstädt <i>Erntedank</i>	
29. September Michaelis, Freitag	19.00 Uhr Pfr. Loderstädt		
1. Oktober 17. Sonntag n. Trinitatis			10.00 Uhr Prädikantin Barthel
8. Oktober 18. Sonntag n. Trinitatis			
15. Oktober 19. Sonntag n. Trinitatis			 10.00 Uhr Pfr. Loderstädt <i>Kirchweih und Jubelkonfirmation</i>
22. Oktober 20. Sonntag n. Trinitatis	9.00 Uhr Pfr. Loderstädt		
29. Oktober 21. Sonntag n. Trinitatis		9.00 Uhr Pfr. Loderstädt	
31. Oktober Reformationstag			 10.00 Uhr Pfr. Loderstädt



Kindergottesdienst

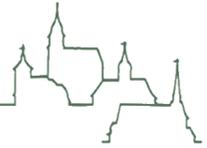
8



Taufe



Posaunenchor



Reinsberg	Bieberstein	Neukirchen	Dittmannsdorf
		 10.00 Uhr Pfr. Loderstädt <i>Jubelkonfirmation</i>	
12.00 Uhr Schloss Reinsberg Pfr. Loderstädt <i>Mittagsandacht nach dem Festakt</i>			9.00 Uhr Pfr. Loderstädt
	 9.00 Uhr  Pfr. Loderstädt <i>Erntedank</i>		
		 9.00 Uhr Pfr. Loderstädt <i>Erntedank</i>	10.00 Uhr Pfr. Loderstädt <i>Erntedank mit dem Kindergarten</i>
 10.00 Uhr  Pfr. Loderstädt <i>Erntedank</i>	9.00 Uhr  Pfr. Loderstädt		
9.45 Uhr RUNDFUNK-GOTTESDIENST mdr Kultur in Reinsberg Pfr. Loderstädt <i>Die Live-Übertragung im Radio beginnt um 10.00 Uhr.</i>			
			9.00 Uhr Pfr. Loderstädt
		10.00 Uhr  Lektorin Erfurt	
 10.00 Uhr Pfr. Loderstädt			
	9.00 Uhr  Pfr. Loderstädt		



Wir gedenken der Heimgerufenen

Thomas Rost aus Dittmannsdorf

verstorben am 20.06.2023 im Alter von 46 Jahren

Bei den Menschen ist's unmöglich; aber bei Gott sind alle Dinge möglich. (Matthäus 19,26)



Ruth Lisbeth Wally Müller, geb. Schmidt aus Neukirchen

verstorben am 06.07.2023 im Alter von 92 Jahren

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar. (Psalm 23,6)

Gottesdienst zur Eheschließung feierten am 10.06.2023 in Bieberstein

Martin Redemann und Eric Redemann, geb. Schulz

Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei. (Prediger 4,12)



Wir danken herzlich für Ihre Spenden

Kirche Dittmannsdorf: 52,90 €, Kirche Reinsberg: 102,00 €, Kirche Neukirchen: 189,70 €, Orgel Bieberstein: 122,60 €.

Beim Sommerkonzert in der Kirche in Neukirchen wurden insgesamt 210,00 € gespendet.

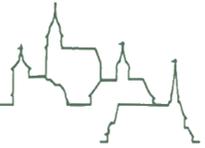
Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender.

Seid Täter **des Worts**

und nicht Hörer allein; sonst betrügt

ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22



Verabschiedung Frau Heidrich

Vielen Dank sagen wir für den langjährigen Dienst in unseren Kirchengemeinden unserer Gemeindepädagogin Margit Heidrich und wollen sie mit dem Konzert von Jonathan Böttcher in den Ruhestand verabschieden.

Sie sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Das Konzert findet am Samstag, dem **09.09.2023** um 17.00 Uhr in der Kirche

Siebenlehn statt (s. Plakat Rückseite).

Nach dem Konzert gibt es einen kleinen Imbiss. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, Frau Heidrich mit einem Grußwort zu verabschieden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Die Kirchgemeindevertretungen
und Pfarrer Loderstädt*

Weihnachten im Schuhkarton

Die neue Aktion Weihnachten im Schuhkarton beginnt. Wie in den letzten Jahren bitten wir Sie, sich an dieser Hilfsaktion zu beteiligen.

Wir nehmen gern fertig gefüllte Schuhkartons, Packmaterial aller Art und auch Geldspenden entgegen.

Sie bekommen auf Wunsch gern eine Spendenbescheinigung ausgestellt und gegen Vorlage der Einkaufsbelege erhal-

ten Sie auch eine Sachspendenbescheinigung.

Die Sammelstelle ist auch in diesem Jahr wieder die Gärtnerei Albani in Siebenlehn. Weitere Annahmestellen sind während der Aktion zu erfragen. Die Aktion läuft von Mitte Oktober bis zum 15.11.2023.

Ute Flemming und Helfer

MINA & Freunde





2017 jährte sich der Auslöser der Reformation, der Thesenanschlag Luthers, zum 500. Mal. Dies löste die Lutherdekade aus mit unzähligen Veranstaltungen, Tagungen und Ausstellungen. Sie endete mit einem Festgottesdienst und einem staatlichen Festakt am 31. Oktober 2017 in Wittenberg. Sicherlich, die Reformation stellt in Europa ein epochales Ereignis für Religion, Philosophie und Politik dar. Denn mit ihr wurde die Tür in die Moderne aufgetan. Das darf man schon einmal groß feiern!

Andererseits führte die Reformation zur Spaltung der Christenheit, aufgrund der unterschiedlichen Grundsätze zur Bedeutung des Papst- und Priestertums, der Bibel und der Sakramente und Weiterem.

Innerhalb der protestantischen Bewegung bestanden ebenfalls unterschiedliche Lehrmeinungen. Die Reformatoren Luther und der Schweizer Zwingli waren sich in wichtigen Fragen nicht einig. So führten Luther und Zwingli heftige Diskussionen über die Bedeutung des Abendmahls als leibliche Gegenwart Christi im Brot und Wein oder symbolischem Gedächtnismahl – ohne Einigung. Dies machte neben Anderem eine Vereinigung der reformatorischen Zweige trotz gemeinsamer Grundsätze, wie Jesus als der eine Herr und die Bibel als das eine Wort, unmöglich. Die lutherischen Kirchen folgen dem Augsburger Bekenntnis und dem lutherischen Katechismus, die Reformierten überwiegend dem Zweiten Helvetischen Bekenntnis und dem Heidelberger Katechismus.

Die Christen und die christlichen Kirchen verzeichnen in weiten Teilen schmerz-

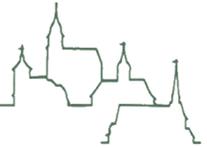
hafte Erfahrungen von Gegnerschaft, Feindschaft und Unversöhnlichkeit. Der Schmalkaldische Krieg und der Dreißigjährige Krieg stellen Beispiele dar, wozu es führt, wenn religiöse und politische Konflikte missbräuchlich miteinander verquickt werden.

Die Bedrohung der evangelischen Kirchen in Deutschland und der christlichen Lehre durch die nationalsozialistische Herrschaft und Weltanschauung bedingte, dass zum ersten Mal nach Jahrhunderten 1934 lutherische, reformierte und unierte Delegierte (139) aus 25 Landes- und Provinzialkirchen in Barmen zusammenkamen, um ein Bekenntnis zu gemeinsamen theologischen Grundaussagen zu verabschieden, die sogenannte „Barmer Theologische Erklärung“. Sie hat heute in einigen evangelischen Kirchen Bekenntnischarakter.



Gedenktafel auf dem Leuenberg BL

Dieser nicht konfliktlose Einigungsprozess hatte gezeigt, dass Verständigung möglich und nötig ist. Er wurde weitergeführt und mündete am 16. März 1973 also vor **50 Jahren** in **die Leuenberger Konkordie** (Einigung). Sie ist benannt nach dem Schweizer Tagungshaus Leuenberg bei Basel.



Die Erinnerung an diese wichtige Vereinbarung fand in Deutschland wohl eher in Dokumenten statt. Nicht ganz. In Magdeburg veranstaltete die mitteldeutsche Kirche immerhin einen Festakt. Schade eigentlich, denn die Konkordie stellt einen wichtigen Meilenstein nach 500 Jahren Kirchenspaltung für die Gemeinschaft der europäischen Kirchen dar.

Die Konkordie ist eine Vereinbarung innerhalb der reformatorischen Kirchen in Europa. Ihr Ziel ist es, die Kirchenspaltung zwischen den reformierten und den lutherischen Kirchen zu beenden und Kirchengemeinschaft unter den lutherischen, reformierten und unierten Kirchen in Europa herzustellen. Dies meint, dass Kirchen verschiedenen Bekenntnisstandes einander aufgrund der gewonnenen Übereinstimmung im Verständnis des Evangeliums Gemeinschaft an Wort und Sakrament gewähren und eine möglichst große Gemeinsamkeit in Zeugnis und Dienst an der Welt erstreben. (LK 29). Die Kirchen gewähren einander Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft unter Einschluss der gegenseitigen Anerkennung der Ordination. (d. h. ein lutherischer Pfarrer kann auf einer reformierten Kanzel predigen oder eine französische Pfarrerin eine Gemeinde in Deutschland leiten oder umgekehrt).

Diese Vorstellung von Kirchengemeinschaft ist ein Modell der versöhnten Verschiedenheit. D. h. Verständigung und Versöhnung ist möglich, wenn Verschiedenheit anerkannt und gewürdigt wird. Dieser Gedan-

ke ist nicht populär und hat viele Kritiker. Aber er ist das Ergebnis einer 90-jährigen Erfahrung, nicht konfliktfrei, aber friedensorientiert.

Übrigens finden Sie die Barmer Theologische Erklärung und die Leuenberger Konkordie in unserem Gesangbuch. Vielleicht lesen Sie einmal darin. Es lohnt sich zu erinnern. Im Frauentreff haben wir über den bisweilen sperrigen Konkordientext gesprochen. Dabei setzten wir uns mit dem Abendmahlverständnis und der Prädestination (Wer ist erwählt) auseinander. Letztlich landeten wir bei der Frage, wie genau kenne ich reformatorische Glaubensvorstellung und meine eigenen.

Und noch ein Letztes. Am 23. August jährt sich die Gründung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Amsterdam zum 75. Mal. Darüber im nächsten Gemeindeboten.

S. Reister

<https://blog.ref-ag.ch/einheit-in-versoehnter-verschiedenheit/>, abgerufen am 19.08.2023.





Ade du schöne Kindergartenzeit ...

Dieses Kindergartenlied übten im Juni unsere Vorschüler mit Frau Uhlemann ein, damit wir den Familien zum Zuckertütenfest etwas präsentieren konnten. Nun ist die Zeit des Abschieds gekommen. Für die Einen schon gleich zu Beginn der Ferien, für die Anderen erst Ende der Ferien.

Zur Zuckertütenfestandacht hörten wir von den Vorschülern und Frau Müller die Geschichte: „Vom Spatz der nicht fliegen wollte.“

Die Kitakinder erlebten, wie der kleine Spatz seine Entwicklungsschritte und deren Tempo selbst bestimmt. Alle noch so gut gemeinten Ratschläge oder Unterstützungsversuche (wie z. Bsp.: „der Flug-o-Mat“) nichts beschleunigen, bis dann eines Tages und fast wie „nebenbei“ der Spatz das Fliegen und den Spaß dabei entdeckte.

So war es in der Kindergartenzeit unserer Vorschüler, die in ihrer kindlichen Entwicklung Geduld, Vertrauen, Zuprspruch und Achtsamkeit brauchten.

Nun fliegen sie gestärkt aus unserem Nest und wir wünschen ihnen Gottes Segen auf all den „neuen Wegen“, Freude beim Lernen in der Schule, Spaß beim Spielen im Hort und vor allem viel Gesundheit.

Die Sommerferien standen unter dem Thema: „Ich mach mir die Welt, so wie sie mir gefällt...“.

Darin enthalten war eine Feen-und-Einhorn-Woche, eine Hobby-Woche, eine Vom-Ich-zum-Wir-Woche, eine Du-bist-ein-Volltreffer-Gottes-Woche, die Bunte-Welt-Woche und eine Farben-Woche.

Jedes Kind konnte entscheiden, wann es wo gern mitmachen wollte und damit war es eine schöne und entspannte Sommerzeit bei uns im Kindergarten.

Herzlichst grüßt das gesamte Team aus dem Ev. Kindergarten Dittmannsdorf.

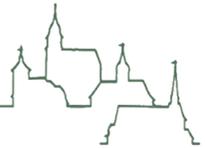


Urlaub

Pfr. Loderstädt 18.09.-23.09.2023

Frau Schreiber-Ulbricht 28.08.-08.09.2023

In Friedhofsangelegenheiten wenden Sie sich bitte an Herrn Uwe Preuß, Tel. 0176 / 36 33 77 03.



Pfarramts- und Friedhofsverwaltung

Birgit Schreiber-Ulbricht

Pfarrbüro Reinsberg

Kirchgasse 6, 09629 Reinsberg

Tel.: 037324 / 7548

mobil: 0178 57 24 333

Fax: 037324 / 829 829

kg.reinsberg@evlks.de

www.meine-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten:

Mo 09.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrbüro Siebenlehn

Tel.: 035242 / 64 313

Öffnungszeiten:

Do 09.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kirchgeldkonto

Kirchgemeinde Reinsberg

IBAN DE63 3506 0190 1682 1000 24

BIC GENODED1DKD

Friedhofskonto

Kirchgemeinde Reinsberg

IBAN DE94 3506 0190 1650 5050 14

BIC GENODED1DKD

Spendenkonto

Kirchliche Verwaltungsstelle Dresden

IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52

BIC GENODED1DKD

Bitte Rechtsträger RT 2381 für das Kirchspiel und den Spendenzweck angeben, z. B.:

RT 2381 Spende für Kirche Reinsberg

RT 2381 Spende für Orgel Bieberstein

Pfarrer Karsten Loderstädt

Kirchgasse 3

09603 Großschirma, StT. Siebenlehn

Tel.: 035242 / 64 313

karsten.loderstaedt@evlks.de

Kirchspiel Nossener Land

Pfarramtsleitung: Pfr. Frank Pierel

Pfarrbüro Nossen: Katrin Versin

Dresdner Straße 2, 01683 Nossen

Tel.: 035242 / 68 467

ksp.nossener-lands@evlks.de

Kantor Philipp Göbel

Tel.: 01522 / 877 54 62

philippgoebel@web.de

Diakoniestation Dittmannsdorf mit Tagespflege

Tel.: 037324 / 7586

kontakt@diakonie-dittmannsdorf.de

Ökumenische Telefonseelsorge

0800 / 111 0 111

Tag und Nacht erreichbar, kostenfrei



Herausgeber: Kirchgemeinde Reinsberg, Kirchgasse 6, 09629 Reinsberg

Redaktion: KGV, U. Erfurt, S. Reister, V. Kümmel, S. Dietrich (V.i.S.d.P.)

Druck: Freiburger Werkstätten „Friedrich von Bodelschwingh“

Bildnachweis: Titel Cathleen Schröder, S. 3 André Grosa, S. 4 Karsten Liebshner, S. 5 Ute Erfurt

Grafiken: gemeindebrief.evangelisch.de



FREIER
EINTRITT

KONZERT

JONATHAN BÖTTCHER

LIEDERMACHER UND SONGPOET
MUSIK FÜR GROSSE UND KLEINE LEUTE

9. SEPTEMBER 2023
17 UHR



KIRCHE SIEBENLEHN



Sie erhalten den Gemeindeboten kostenlos. Für eine Spende sind wir dankbar.
Die Druckkosten pro Heft liegen bei 0,60 €. Die nächste Ausgabe
erscheint im November 2023, Redaktionsschluss ist der **15. Oktober 2023**.